

des Vohndieners E. A. Scholz in Dresden und Genossen, das Serviren durch Hoflakaien, Gemäldegalerieaufseher, Ministerial- und Eisenbahnbedienstete betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 335.) Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über die in dem mittels königl. Decrets Nr. 36 vorgelegten zweiten Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1890/91 aufgeführten Capitel 63, 73 und 75 des Etats der Zuschüsse.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 336.) Schreiben des königl. Finanzministeriums bei Uebersendung von 80 Exemplaren der von der königl. Generaldirection der Staatseisenbahnen herausgegebenen kleinen bunten Karte des Verwaltungsbereichs der Sächsischen Staatseisenbahnen nebst statistischen Notizen.

Präsident Ackermann: Der Dank ist zu Protokoll auszudrücken; die Karten sind bereits vertheilt.

(Nr. 337.) Gesuch des Abg. Müller (Freiberg) um Ertheilung eines weiterenurlaubes bis Ende dieses Monats wegen Krankheit.

Präsident Ackermann: Wünscht Jemand zu diesem Gesuch zu sprechen?

Wollen Sie dem Abg. Müller den erbetenen Urlaub bewilligen?

Ein stimmig.

(Nr. 338.) Schreiben des Geschäftsführenden Comité's der internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz etc. in Leipzig bei Uebersendung von Karten zum Besuch der genannten Ausstellung etc.

Präsident Ackermann: Ich bitte, das Schreiben zunächst zu verlesen. (Geschieht.)

Es lautet:

Nach den soeben erhaltenen Depeschen, für welche wir unseren unterthänigsten Dank hochgeneigtest entgegenzunehmen bitten, haben wir die Ehre, außer den hohen Präsidien 10 Mitglieder der I. und 47 Mitglieder der II. Ständekammer bei der Eröffnungsfeier hier begrüßen zu dürfen.

Einliegend überreichen wir unterthänigst 57 Karten, sowie 57 Billets zum Festconcert im Gewandhaus mit der Bitte, die Karten zur Eröffnung der Ausstellung auf die Namen der Teilnehmer hochgeneigtest ausfüllen zu lassen.

Bei den überreichten Gewandhausconcertbillets wagen wir es unterthänigst zu bemerken, daß bei den 57 Billets diejenigen für die Directorien der beiden hohen Ständekammern nicht mit inbegriffen sind. Für die Directorialmitglieder der beiden Kammern ist eine besondere Loge reservirt.

Das hohe Präsidium der beiden Ständekammern bitten wir gleichzeitig unterthänigst, an dem zu Ehren Seiner Majestät stattfindenden Déjeuner dinatoire hochgeneigtest theilnehmen zu wollen.

Es verharret mit größter Hochachtung

Leipzig, den 1. Februar 1892.

einem hohen Präsidium unterthänigst

das geschäftsführende Comité

S. A.

Paul Konrad, Vorsitzender.

Für diejenigen Herren, welche gezeichnet haben — nur diese kommen in Frage; wer nicht gezeichnet hat, kann, nachdem die Liste gestern geschlossen worden ist, nicht mitfahren — liegen die Karten in der Canzlei zur Entnahme bereit. Weiteres darüber werde ich mir erlauben, in der der heutigen Plenarsitzung nachfolgenden vertraulichen Sitzung mitzutheilen.

Das waren die Registrandeneingänge.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand ist: Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Titel 29 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93, Erweiterung des Haltepunktes Neundorf zur Haltestelle für Personen- und Wagenladungsverkehr betreffend.

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

S. A. Decrete 2. Bd. Nr. 2.

Bericht d. Finanzdeput. B, s. Beil. z. d. Mittheil.:

S. A. Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 79.)

Berichterstatter Herr Abg. Zeidler!

Herr Abg. Zeidler hat das Wort!

Abg. Zeidler: Der Ausführlichkeit halber will ich noch mittheilen, daß der im Bericht unter A erwähnte Betrag von 122,490 M., Herstellung der Güterhaltestelle, sich zusammensetzt aus 54,453 M. für Erd-, Feld- und Böschungsarbeiten. Dieser hohe Betrag wird hauptsächlich dadurch bedingt, daß 1400 und 900 Kubikmeter Einschnittsmassen und zwar hiervon circa 70 Procent Grünsteinfelsen zu gewinnen und circa 350 Meter weit zur Erweiterung des Haltestellenplanums zu transportiren, bez. auf Bauzüge zu laden und im Mittel 600 Meter weit zu transportiren sein werden, ferner aus 663 M. für Einfriedigungen und 1880 M. für Durchlässe und Brücken, 25,510 M. für Oberbau, 5540 M. für Signale, 11,360 M. für Bahnhöfe und Haltestellen und 2984 M. Regieaufwand. Hierdurch wird die Summe, die im Bericht unter A eingestellt ist, auf die Höhe von 122,490 M. gebracht. Die weiter